

## Antrag A19

Antragsteller: Felix Pahl

§10 der Abstimmungsordnung soll wie folgt geändert werden:

### § 10 Änderung der Abstimmungsordnung

- (1) Die Abstimmungsordnung kann auf einem Bundesparteitag mit einer  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der abstimmenden Mitglieder geändert werden.
- (2) Der Bundesvorstand kann im Plenum einen Vorschlag zur Änderung der Abstimmungsordnung einbringen. Dieser tritt unmittelbar in die Diskussionsphase ein und durchläuft dann wie eine Initiative die Diskussionsphase, die Überarbeitungsphase und die Abstimmungsphase. Als Initiator/innen fungieren die Mitglieder des Bundesvorstands. Der Vorschlag gilt als angenommen, wenn mehr als doppelt so viele Ja-Stimmen wie Nein-Stimmen abgegeben werden. In diesem Fall werden die vorgeschlagenen Änderungen vorläufig unmittelbar wirksam. Sie bedürfen der Bestätigung des nächstfolgenden Bundesparteitags mit einfacher Mehrheit.

§15 Absatz 1 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

- (1) Die Bundespartei sowie alle weiteren Gliederungen von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG sind bezüglich der Entwicklung des Wahlprogramms an die Abstimmungsordnung für Initiativen gebunden.

In §15 der Satzung soll ein neuer Absatz 4 eingefügt werden:

- (4) Die Abstimmungsordnung für Initiativen kann ein Verfahren dafür vorsehen, sie auf Vorschlag des Bundesvorstands mit Zustimmung der Mitglieder und Bewegter/innen von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG zu ändern. Die in diesem Verfahren vorgenommenen Änderungen werden vorläufig unmittelbar wirksam. Sie bedürfen der Bestätigung des nächstfolgenden Bundesparteitags.

§18 Absatz 2 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

- (2) Bestandteile der Bundessatzung sind weiterhin, die Wahlordnung, der Ethik-Kodex, die Finanzordnung und die Schiedsgerichtsordnung.

### Begründung:

Zurzeit hat die Abstimmungsordnung Satzungsrang und kann nur vom Parteitag geändert werden. Das hindert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Initiativprinzips und des Plenums. Deshalb löst der Antrag die Abstimmungsordnung aus der Satzung heraus und schafft ein Verfahren, über das sie online geändert werden kann.

Da die Abstimmungsordnung die zentrale Grundlage unserer inhaltlichen Arbeit ist und es gravierende Folgen haben könnte, wenn durch eine nicht zu Ende gedachte Änderung der Prozess durcheinanderkommt, erheblicher Programmieraufwand entsteht o.ä., soll die Hürde für Änderungen nach wie vor recht hoch sein. Neben der weiterhin gegebenen

Felix Pahl 9.11.2017 14:28

**Gelöscht:** Die Abstimmungsordnung ist Bestandteil der Satzung und hat Satzungsrang.

Felix Pahl 9.11.2017 14:28

**Gelöscht:** die Abstimmungsordnung für Initiativen,

Möglichkeit, die Abstimmungsordnung mit einer Zweidrittelmehrheit auf Parteitage zu ändern, führt der Antrag die Möglichkeit ein, dass der Bundesvorstand direkt im Plenum, der Abstimmungsplattform, einen Vorschlag zur Änderung der Abstimmungsordnung zur Abstimmung stellt. Dieser braucht dort eine Zweidrittelmehrheit, um angenommen zu werden, und ist dann aber vorläufig umgehend – ohne weiteren Parteitag – wirksam. Auf diesem Weg beschlossene Änderungen müssen vom Parteitag im Nachhinein mit einfacher Mehrheit bestätigt werden. Dadurch, dass der Bundesvorstand die Änderungen einbringt und zwei Drittel der Mitglieder und Bewegter\*innen zustimmen müssen, soll sichergestellt werden, dass nur wohldurchdachte und breit unterstützte Änderungen vorgenommen werden können. Dadurch, dass im Plenum eine Zweidrittelmehrheit aber auf dem Parteitag dann nur noch eine einfache Mehrheit notwendig ist, soll sichergestellt werden, dass nicht Änderungen beschlossen und in der Software umgesetzt, später aber vom Parteitag abgelehnt werden.